

Biotonnen sind kostenlos!

Für Wertstofftonnen zahlen Sie beim AWM keinen Cent. Wenn Sie Ihre Bioabfälle stets in die Biotonne und nicht in die Restmülltonne werfen, betreiben Sie nicht nur aktiven Umweltschutz, sondern können sich auch noch Restmüllgebühren sparen.

Für die An-, Um- und Abmeldung von Tonnen ist der Grundstückseigentümer bzw. die Hausverwaltung zuständig. Es genügt ein formloses Schreiben, ein E-Mail oder ein Fax. Wir bieten auch entsprechende Formulare im Internet an. Bitte geben Sie den Tonnenstandort, die Änderungswünsche und die Abrechnungsnummer des letzten Gebührenbescheides mit an.

Machen Sie mit wenn es heißt „Müll besser trennen!“



5

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne

Info-Center: Telefon 233-96200

Montag bis Donnerstag 8-16 Uhr, Freitag 8-14 Uhr
Telefax 233-31215
awm@muenchen.de

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
Telefax 233-31014
www.awm-muenchen.de



Die **Faltblätter und Broschüren des AWM** erhalten Sie über das Internet, in der Stadt-Information im Rathaus oder direkt beim Abfallwirtschaftsbetrieb.



Herausgeber:
Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

Gestaltung: egerer-designteam.de
Fotografie: Bernhard Lang
Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co KG
Stand: August 2010
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

www.awm-muenchen.de

6



Abfallwirtschaftsbetrieb
München



Biotonne

Die Biotonne

Warum Biomülltrennung
so wichtig ist ...

Der zertifizierte
Abfallentsorger der Stadt



Bioabfall ist kein Müll!



Denn aus Bioabfall wird umweltfreundliche Energie und wertvolle Blumenerde hergestellt. Pro Jahr erzeugen wir aus den eingesammelten Bioabfällen in unserer Trockenfermentationsanlage Energie für 1600 Haushalte. Damit werden

fossile Brennstoffe wie Kohle und Erdgas ersetzt – ein wertvoller Beitrag für die Umwelt. Und der Rest wird zu Kompost und später zu hochwertiger Münchner Blumenerde verarbeitet.

Wenn Sie Ihren Biomüll konsequent trennen, liefern Sie uns den Rohstoff, den wir brauchen und leisten ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Das gehört in die Biotonne:

- ungekochte Obst- und Gemüsereste
- Kartoffel- und Eierschalen
- Kaffee-Filtertüten, Teebeutel
- verwelkte Blumensträuße
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Blumenerde
- Gartenabfälle wie Laub, Gras, Unkräuter, Baum- und Strauchschnitt
- Haushaltspapier, Papierservietten
- zerknülltes Zeitungspapier, um Feuchtigkeit aufzusaugen

Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiktüten
- Metall, Glas und Kunststoff
- Staubsaugerbeutel und Straßenkehricht
- Asche
- Hygienepapiere, Binden, Windeln
- gekochte und flüssige Speisereste, angemachte Salate
- Fleisch, Fisch, Knochen
- Katzen-, Kleintierstreu
- Steine, Kies, Sand

Tipps für mehr Hygiene in der Tonne:

Zu viel Feuchtigkeit in der Tonne führt zu Zersetzungsprozessen, die unangenehme Gerüche hervorrufen. Dies können Sie mit ein paar einfachen Handgriffen verringern:

- Legen Sie den Boden Ihrer Biotonne und Ihres kleinen Vorsortiergefäßes in der Küche immer dick mit einer Lage Zeitungspapier aus.
- Verwenden Sie nie Plastiktüten. Denn aus Plastik kann kein Kompost werden.
- Feuchte Küchenabfälle erst abtropfen lassen und anschließend fest in viel Zeitungspapier einwickeln!
- Im Sommer ist ein schattiger Standplatz zu empfehlen. Im Winter verhindert ein frostgeschützter Ort das Anfrieren der Bioabfälle in der Tonne.



- Je trockener die Biotonne, desto besser! Dies erreichen Sie durch Zugabe von Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspänen. Am einfachsten ist es, zerknülltes Zeitungspapier zwischen die Bioabfälle zu mischen.
- Rasenschnitt möglichst ein wenig antrocknen lassen und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne geben. Das vermeidet geruchsintensive Gärungsprozesse!
- Die Biotonne sollte gelegentlich mit Wasser gereinigt werden. Das Waschwasser dürfen Sie grundsätzlich in den Kanalanschluss auf Ihrem Grundstück schütten. Nicht zulässig ist das Einleiten in einen Straßengully. Sie können die Tonnen auch reinigen lassen. Informationen hierzu erhalten Sie in unserem Info-Center (siehe Seite 6)